

Kreispokalturnier am 01. und 2.05.2010 in Altenessen Borbecker auf dem Vormarsch

Am Samstag begann in der Rahmstraße das Turnier des JC Altenessen, eben jenes Turnier, welches unseren Judokas besonders liegt, denn in den letzten zwei Jahren haben wir den Pokal dort schon mitgenommen !
Dreimal dürft Ihr raten, was wir dieses Jahr vor hatten !!!

Der Start gestaltete sich für die **männliche U14** aber diesmal etwas holprig, schon bei der Waage hatten wir unser erstes Erlebnis der besonderen Art. Nach den letzten Turnieren, bei denen **Tobi** in der Klasse bis 34 kg angetreten war, sollte er dieses mal bis 46 kg antreten !!! Doch einige Tränen, zwei ausgetauschte Waagen und zweimal Nachwiegen später durfte der kleine Elefant bis 37 kg antreten. Sven Matthies an der Waage musste wohl auch einige Nerven gelassen haben, denn sein Kommentar lautete: "So was ist mir auch noch nie passiert!"



Das Ergebnis der Waage war aber auch so interessant genug. Die beiden „Vereinsflummis“ **Tobias und Lukas** durften in der Klasse bis 37 kg antreten...endlich ☺. **Tom Weiß** kam bis 34 kg zum Einsatz, **Johnny** auch bis 37 kg und **Mike Trynczyk** 40 kg. Das bedeutete natürlich wieder einige vereinsinterne Kämpfe, zumal bis 37 kg nur ein weiterer Kämpfer gemeldet war.

Tom machte den Anfang, und das souverän ! Nach zwei Waza-ari, unter anderem durch Tani-otoshi, konnte er den ersten Kampf schön für sich gestalten. Der zweite Kampf war schon eine Stufe härter, denn Tom bekam schnell einen Shido wegen Inaktivität, weil sein Gegner ständig im Wurfversuch war. Danach zeigte er aber seine Technik, einen Yoko-Shiho-Gatame und einen Haltegriff später hatte er auch diesen Kampf gewonnen. Im Finale gegen Zapros musste er jedoch seinem starken Gegner den Vortritt lassen. Er lag durch einen Konter auf einen Tani-otoshi zurück und rannte anschliessend dem Sieg hinterher. Leider reichte die Zeit nicht mehr. **Ein guter 2. Platz.**

Nun kam „unsere“ Klasse, bis 37 kg kloppten sich **Johnny, Tobi und Lukas**. Deswegen das Ergebnis nur schnell zusammengefasst:

1. Kampf: Tobi – Höfer (Frintrop)
Nach Waza-ari mit Ippon durch Yoko-otoshi gewonnen.
2. Kampf: Lukas – Johnny
Lukas gewann mit Ippon nach Seoi-Nage-Konter
3. Kampf: Tobi – Lukas
Nach Yuko für beide und Golden Score gewann Lukas durch Kampfrichterentscheid

4. Kampf: Höfer – Johnny
Johnny gewann durch Haltegriff nach vorherigem Waza-ari
5. Kampf: Lukas – Höfer
Lukas tat sich schwer und gewann nach Haltegriff
6. Kampf: Tobi – Johnny
Johnny gewann nach Seoi-Nage-Konter per Ippon.

Die Folge dieser „Kampfgemeinschaft“ war, dass die **Plätze 1, 2 und 3 an Lukas, Johnny und Tobi gingen.**

Mike musste bis 40 kg als erstes gegen Issa von Altendorf ran, in diesem Kampf verlor er unglücklich, denn er ließ viele Chancen seinen Gegner zu werfen ungenutzt. Am Ende stand eine knappe Niederlage gegen einen Yuko.

Doch bereits der zweite Kampf lief besser. Mit ein wenig Wut und guter Technik kam sein Gegner schnell in Unterlage und **Mike** hebelte ihn aus.

An diesem Punkt setzt die Demenz des Berichterstatters ein, denn ob **Mike** einen dritten Kampf hatte (eventuell gegen Meffert ???), kann ich gar nicht mehr sagen. Irgendwie liefen die Kämpfe da gerade parallel.

Schlussendlich belegte **Mike einen 3. Platz** und holte auch dafür wichtige Punkte für die Pokalwertung.



Die weibliche U14 war vertreten durch Alison Mimczok (bis 30 kg), Pia Lanfermann (40 kg) und Nele Orzol (57 kg).

Alison, der Kampf-Floh, musste im ersten Kampf gegen de Moll aus Altendorf ran. Leider verlor sie diesen Kampf, nachdem sie einen Waza-ari und ein einen Yuko gegen sich hinnehmen musste. **Alison** hat aber nie aufgegeben und weshalb wird sie diese Gegnerin irgendwann auch besiegen. Der zweite Kampf wurde schnell gewonnen und dadurch heimste **Alison einen 2. Platz** ein.

Pia Lanfermann war etwas nervös zu Beginn, aber eigentlich hatte sie gar keinen Grund dazu. Den ersten Kampf gewann sie noch glücklich, weil ihre Gegnerin sich im Fallen verletzte und nicht weiterkämpfen konnte. Im zweiten Kampf war sie jedoch sofort bei der Sache und kämpfte sich richtig ein. Nach 2x Yuko gewann sie verdient und stand im Finale gegen Rousselet vom PSV. Auch hier konnte sie zeigen, dass sie keine Angst vor Gegnern

haben muss, denn die gut 10 cm größere Gegnerin hatte bei ihrem Sieg gegen **Pia** viel mehr Mühe, als sie selbst erwartet hat. **Ein toller 2. Platz für Pia.**

Nele hatte auch nur zwei Kämpfe zu bestreiten. Den ersten gewann sie nach anfänglichen Schwierigkeiten per Haltegriff. Aber auch solche Siege müssen mal sein. Im Zweiten Kampf traf sie auf Pia Naber von der JKG und das war schon ein anderes Kaliber. Nach spannenden zweieinhalb Minuten konnte Nele diesen Kampf per Ippon (Tani-otoshi) für sich entscheiden und erreichte so einen schönen **1. Platz.**

Leider hatten wir keinen Zwischenstand nach der U14, aber anscheinend lagen wir schon weit vor den anderen Vereinen. Auf Nachfrage hiess es nur: „Es läuft doch wie immer, frag nicht!“



Martin Kaiser

Borbecker Judoka siegen wieder beim Altenessener Pokalturnier!

Die Judoka von DJK Eintracht Borbeck gewinnen in der Vereinswertung deutlich vor DJK Altendorf und dem Ausrichter JC Altenessen beim diesjährigen Pokalturnier in Altenessen.

Die Ergebnisse im Einzelnen.

U 11 männlich:

Phil Gabeler und **Ole Weiß** kämpfen in der Gewichtsklasse bis 23 kg. Phil gewinnt zwei Kämpfe und verliert 5 Sekunden vor Schluss gegen den starken Kämpfer aus Altendorf Issa mit Ippon. Somit Platz 2 für Phil.

Ole muss drei Niederlagen hinnehmen und erreicht trotzdem noch Platz 3.

Sebastian Watzke (34-37kg) fährt drei vorzeitige Siege ein und erreicht Platz 1.

Jan Niklas Uhl (-31kg) kämpft dreimal und verliert alle Kämpfe, aber auch er erreicht den 3. Platz.

Großes Pech hatte **Sören Nast**. In seinem Auftaktkampf gelingt ihm ein wunderschöner Schulterwurf und er gewinnt. Im zweiten Kampf sahen die Kampfrichter in Sörens Technik einen Regelverstoß und bestrafte ihn, sodass sein Gegner am Ende als Sieger von der Matte ging. Im Kampf um Platz drei kam Sören gegen einen starken Kämpfer vom PSV den er auch leider nicht besiegen konnte und somit erreichte er nur Platz 5.

U 11 weiblich:

Jule Orzol und **Edda Nast** wurden in einer Gewichtsklasse eingewogen.

Jule gewinnt in der Vorrunde dreimal und zog somit ins Halbfinale ein.

Edda gewann ihren ersten Kampf und verlor den zweiten. Aber auch für sie reichte es zum Halbfinale. Nun standen sich beide Borbeckerin gegenüber und nur eine hatte die Möglichkeit durch einen Sieg ins Finale zu gelangen. Mit mehreren Wertungen schaffte Jule es Edda zu besiegen.

Danach gewinnt Jule auch den Finalkampf (durch Kampfrichterentscheid) und wurde mit dem 1. Platz belohnt.

Edda erreichte immerhin Platz 3.

Hannah Bruckmann musste vier Kämpfe absolvieren.

Mit drei Siegen und einer Niederlage erreichte sie den 2. Platz.

Ihre Schwester **Ella Bruckmann** und **Lisa Marie Wiehe** kämpften bei den Leichtgewichten.

Jede von ihnen musste zweimal auf die Kampfmatte. Mit einem Sieg und einer Niederlage erreicht Lisa Platz 2 und mit zwei Niederlagen kam Ella auf Platz 3.

Michelle Löber (44kg) gewann einen Kampf durch Haltegriff und verlor einen Kampf durch Kampfrichterentscheid und erreichte somit den 2. Platz.

Lena Glotzbach musste im Schwergewicht ran. Die kleine Borbeckerin brachte ihre einen Kopf größere Gegnerin mit einem Seoi-otoshi zu Boden und hielt sie anschließend mit Haltegriff fest. Lena erhielt den Spitznamen „Bärentöterin“ und erreichte somit den ersten Platz.

U17 weiblich:

Jessica Löber erreicht mit einem Sieg und einem verlorenen Kampf Platz 2.

Viviane Herz 78 kg+ wurde kampfflos mit den ersten Platz belohnt.

U 17 männlich:

Dominik Teschner -55kg gewinnt seinen einzigen Kampf mit Wurf und Haltegriff und wird Erster.

Steven Miemczok kämpft bis 60 kg und gewinnt seinen ersten Kampf.

Im zweiten Kampf gegen Chris Koppers bekommt Steven eine Flugstunde und erreicht somit den 2. Platz.

Fazit vom Trainer:

Das Borbecker Kampfteam zeigte wieder einmal Biss und konnte sogar Rückstände aufholen. Die erlernten Techniken und Griffvarianten werden immer besser umgesetzt und führen immer häufiger zu Erfolgen.

Macht weiter so.

Schönen Dank auch an alle unterstützenden Eltern und an Sandra und Martin für die Betreuung.

Detlef Teschner